

Betonkontakt

Betonkontakt Haftvermittler

Der Betonkontakt ist gebrauchsfertig und ideal für nicht saugende Untergründe geeignet.

› Produktbeschreibung

Betonkontakt als Haftbrücke für glatte, nicht poröse Oberflächen wie z.B. Beton. Für einen griffigen Untergrund für nachfolgende Putzarbeiten. Langfristig hohe Haftungsbeständigkeit zwischen den verschiedenen Oberflächen. Rot eingefärbt, für ein schnelles und kontrolliertes Arbeiten. Diffusionsoffener Haftgrund, bildet keine Sperrschicht. Atmungsaktiv, gewährleistet den Feuchteaustausch zwischen den Materialien. Alkalibeständige, mit reinem Quarzsand abgemischte Kunststoffdispersion, frei von Lösungsmitteln, gebrauchsfertig.

› Anwendungsbereich

Betonkontakt für Wand und Decke im Innenbereich. Zum Grundieren von nicht oder gering saugenden glatten mineralischen Untergründen mit hoher Dichte. Zum Auftragen als Haftbrücke, s. geeignete Untergründe. Als Grundierung für alle gängigen Gipsputze. Als Haftbrücke für Gipskalk-Putze sowie als Anstrich vor dem Ansetzen von Trockenputzen.

› Technische Daten

Verbrauch	ca. 200 bis 400 g/qm
Farbton	rosa Pigmentierung
Trocknung bei 20°C	ca. 6 bis 12 Stunden, abhängig vom Untergrund
Verarbeitung	Rolle, Bürste, Quast
Lagerung	kühl und trocken, ca. 12 Monate
Werkzeugreinigung	mit Wasser
Verarbeitungstemperatur	von +5°C bis +30°C

› Verarbeitung / Anwendung

Der Betonkontakt ist gebrauchsfertig und muss vor dem Auftragen gründlich aufgerührt werden. Das Aufbringen erfolgt mit einer Rolle, Pinsel, Streichbürste o.ä. Bei einem händischen Auftrag, z.B. mit einer kurzflorigen Lammfellrolle, ist der Betonkontakt unverdünnt und gleichmäßig auf den Untergrund aufzutragen. Bei der maschinellen Verarbeitung sollte eine optimale Spritzkonsistenz der Grundierung erreicht werden. Hierfür kann durch geringe Zugabe von klarem, kaltem Wasser (max. 1 l Wasser auf 20,0 kg) der Betonkontakt minimal verdünnt werden. Mit anschließenden Putzarbeiten ist frühestens nach ca. 12 Std., wenn der Betonkontakt nicht mehr klebt und durchgetrocknet ist, zu beginnen.

Richtwerte bei 12 Std. Trocknungszeit, +23°C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Richtwerte bei 24 Stunden Trocknungszeit, 20°C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit. Unter anderen, kühlen und feuchten Bedingungen sollte die längere Bindungsfähigkeit des Materials beachtet werden. Baustaub und andere verunreinigende Ablagerungen sind auf dem Betonkontakt zu vermeiden. Nach der Trocknung sind längere Wartezeiten der Folgearbeiten nicht empfehlenswert.

Untergründe nicht zuvor mit Wasser befeuchten! Eine Arbeitsfläche (Wand) sollte idealerweise gleichmäßig und ohne Pausen in einem Arbeitsgang abgearbeitet werden. Untergrund- und Lufttemperatur dürfen bei der Verarbeitung und bis zur vollständigen Trocknung der Grundierung +5 °C nicht unterschreiten.

FrISCHE Verschmutzungen durch den Betonkontakt können mit klarem, warmem Wasser von den verunreinigten Oberflächen abgewischt werden. Ausgehärtetes und angetrocknetes Material muss angeweicht und anschließend mit einem nassen Lappen o. Ä. entfernt werden. Kunstharz-Verdünnung oder Dispersionsfarben-Entferner ist hierfür ebenfalls geeignet. Arbeitsgeräte zeitnah nach dem Gebrauch mit reichlich Wasser reinigen.

› **Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss sauber, frei von haftreduzierenden Substanzen wie Fetten, Ölen, Trennmitteln oder sonstigen Verunreinigungen, trocken und tragfähig sowie ohne schädliche Ausblühungen (Pilz-, Schimmel- oder Moosbefall) sein. Beton älter als 3 Monate (Restfeuchtigkeit <3 %). Ungleiche und beschädigte Untergründe sollten zuvor repariert bzw. ausgeglichen werden.